

Pressemitteilung

Bauindustrie Hessen-Thüringen unterstützt Reform des Systems Schiene. Sichere Planungs- und Baukapazitäten aber Voraussetzung

Wiesbaden, 02.08.2021

Auch im Internet abrufbar: www.bauindustrie-mitte.de

Der Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V. (BIV) unterstützt die – nun von einem breit aufgestellten Bündnis aus dem Schienensektor geforderte – Reform des Systems Schiene in den beiden Ländern. „Zwar muss die öffentliche Hand viel stärker als bisher in das Infrastruktursystem Straße investieren, denn hier ist viel vernachlässigt worden, wie wir gerade in der Urlaubszeit an den vielen Staus auf den Autobahnen sehen. Aber zur Verlagerung von mehr Verkehr auf die Bahn ist eine qualitativ hochwertige und stabile Schieneninfrastruktur Voraussetzung“, so Dr. Burkhard Siebert, Hauptgeschäftsführer des BIV. „Wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Mobilitätswende ist allerdings eine langfristige Strategie für den Ausbau und die Instandhaltung des Systems Schiene. Die Verstetigung der Bautätigkeit, die Sicherheit für Planungs- und Baukapazitäten muss berücksichtigt, der faire Wettbewerb auf Projektebene sichergestellt und die Bauindustrie von Anfang an als innovativer Partner umfassend einbezogen werden. Die Bauindustrie Hessen-Thüringen jedenfalls steht bereit, den Ausbau der Schieneninfrastruktur zügig und effizient umzusetzen, wenn die

Rahmenbedingungen stimmen“, sagt Burkhard Siebert. Für die Finanzierungssicherheit sollte ein Fond geschaffen werden, der mit der Ausbau- und Instandhaltungsstrategie verknüpft werden müsse.